

Pressemitteilung

Stuttgart, 27.11.2023

ABOUT POP – Erste Line-Up-Welle!

Vorhang auf für die ersten Acts bei der ABOUT POP 2024!

Wir haben recherchiert, gescoutet, gescannt, reingehört, diskutiert, uns inspiriert und jetzt sind wir endlich bereit, Ihnen und euch die ersten von vielen großartigen Live-Acts für den 17. und 18. Mai 2024 zu verraten!

Wir freuen uns auf:

Lebanon Hanover (GBR)
Rosa Anschütz (GER)
Sextile (USA)
Apsilon (GER)
UCHE YARA (AUT / GER)
Sophie Royer (AUT)
Charlotte Brandi (GER)
AUGN (GER)
Station 17 (GER)
Atomic Lobster (GER)

Mehr Infos zu den ersten Live-Acts bei der ABOUT POP 2024 gibt es nachfolgend in dieser Pressemitteilung. Übrigens: Noch bis einschließlich zum 3. Dezember sind die vergünstigten Phase-2-Tickets erhältlich!

Ticketshop: <https://tickets.hoemepage.com/event/about-pop-2024-66eq51>

Pressematerial: <https://drive.google.com>

2024 wächst die ABOUT POP weiter zu einem zweitägigen Festival-Convention-Showcase-Spektakel! Die ABOUT POP im bisherigen Format findet am Freitag, den 17. Mai statt. Am 18. Mai kooperiert das Pop-Büro Region Stuttgart dann mit einer Vielzahl an Locations, Clubs und Bühnen in der Region Stuttgart und organisiert ein buntes Showcase- und Clubfestival.

Pressekontakt

Pop-Büro Region Stuttgart

Amelie Köppl
Projektleitung Kommunikation

Tel.: 0711 22835-753
amelie.koepl@region-stuttgart.de

Naststraße 11a
70376 Stuttgart
popbuero.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Dr. Johanna Hellmann
Pressesprecherin

Tel.: 0711 22835-804
johanna.hellmann@region-stuttgart.de

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
wrs.region-stuttgart.de

Die ersten Ankündigungen für die ABOUT POP 2024 (in alphabetischer Reihenfolge):

Apsilon

Als Sohn türkischer Eltern und Gastarbeitenden ist er immer noch da, wo er aufgewachsen ist – in seiner Heimat Moabit. Zehn Jahre lang schreibt er Texte, seit fast zwei Jahren verwandelt er diese in antikapitalistischen Deutschraps. Er kritisiert die weißdeutsche Mehrheitsgesellschaft – ganz ohne erhobenen Zeigefinger, dafür aber mit viel Wut im Bauch. Der Sound trappig und modern. New Wave. Auf seiner EP „Gast“ verwandelt er die Stimmen seiner Generation in Musik. Zwischen Hoffnung, Schmerz und falschen Versprechen der Gastfreundschaft. Apsilon steht für den Trotz einer jungen Generation innerhalb einer dysfunktionalen Gesellschaft und zeigt damit gleichzeitig den Willen, etwas zu verändern – sowohl gesellschaftlich als auch in der Musik.

Atomic Lobster

Die Stuttgarter Band Atomic Lobster zeigt, wie lebendig die Stuttgarter Musikszene ist. Ella Estrella Tischa (Gitarre/Gesang), Daniel Herrmann (Bass/Gesang) und Armando Bleher (Schlagzeug) schaffen mit ihrer Musik eine geschickte Fusion aus Grunge, Soul und Trip-Hop. Inspiriert von Künstler*innen wie Radiohead und PJ Harvey, leben sie ihre Nostalgie für die 90er-Jahre musikalisch aus, ohne dabei jedoch die Lust an neuen Klangexperimenten und Melodien zu verlieren. Diesen mitreißenden Sound bringen Atomic Lobster auf die Bühne der About Pop. Im Mai 2024 erscheint außerdem das Debütalbum des Trios.

AUGN

„Wer den Zeigefinger nicht mag, muss den Mittelfinger ertragen.“ Das Duo AUGN macht kabarettistischen Spoken Word-Post-Punk, trägt Strumpfmasken und auch dieser Versuch einer akkuraten Band-Beschreibung lässt sie höchstwahrscheinlich verächtlich mit den Schultern zucken. Fakt ist: AUGN sind schmerzhaft ehrlich. Gefallen wollen sie niemandem, kritisiert werden alle: Beyoncé, Falco, die Berliner Hipster-Bubble, Student*innen, die Junge Union. Es ist die Kritik an der Gesellschaftskritik. Garstige Ironie an dem immer-ironischen digitalen Zeitgeist. Scheiße unangenehm. Das sollen Songs wie „Deutschraps ist tot“, „Falcos Tochter“ und „Vintage“ eben auch sein. Anspruchsvoll, ohne den Anspruch, irgendwelchen Erwartungen gerecht zu werden. Das müssen Konzertbesucher*innen eben aushalten.

Charlotte Brandi

Die Berliner Musikerin Charlotte Brandi weiß: „Kulturelle Neubesetzung wird nicht aus Komfort geboren.“ Mit ihrem 2023 erschienenen zweiten Studioalbum „An den Alptraum“ veröffentlichte sie nicht nur ihren ersten deutschsprachigen Longplayer, sondern auch ein rein unter FLINTA-Beteiligung produziertes Werk. Für Brandi eine bewusste Entscheidung für den überfälligen Paradigmenwechsel in der Musikwelt. Konsequente feministische Prozessoptimierung. Dabei besingt sie die Gleichzeitigkeit der Dinge. Ihre Texte handeln von

Männern, Frauen, Angst, Geld, Tod und dem Beitrag zur Revolution. Brandi präsentiert in ihren Songs eine vielfältige musikalische Bandbreite von A capella-Chören über Art-Pop-Hymnen mit Kratzen in der Stimme. Ernst, messerscharf, aber auch selbstironisch widmet sich die Sängerin aktuellen gesellschaftlichen Diskursen und beweist damit ihre Fähigkeit, musikalisch sowie textlich zu erfassen, was sonst schwer zu fassen ist.

Lebanon Hanover

Gibt es sie noch, die wahren Romantiker*innen in diesen zynisch-ernsten Zeiten? Die Schweizerin Larissa Iceglass und der Brite William Maybelline könnten die Antwort auf diese Frage sein. Mit ihrem Dark Wave-Bandprojekt Lebanon Hanover zeigen sie der entfremdeten Welt die eiskalte Schulter. Fasziniert von der Schönheit der Jugendstil-Ästhetik, den Küsten Großbritanniens, nächtlichen Wäldern und der Urbanität Berlins, kreiert dieses Duo einen pulsierenden Sound aus Synthies, tiefen Basslines und programmierten Rhythmen. Zart und doch eindringlich drängt der Gesang von Sängerin Larissa Iceglass ins Ohr und katapultiert die Zuhörer*innen an einen Ort irgendwo zwischen Nostalgie und Realität. Ein Schlupfloch aus dem Alltag. Eine Ode an die Traurigkeit. Damit beweisen Lebanon Hanover: „Sadness Is Rebellion.“

Rosa Anschutz

Welche Wege kann man einschlagen, um das auszudrücken, was in einem steckt? Die 26-jährige Singer-Songwriterin Rosa Anschutz verpackt ihre alltäglichen Beobachtungen und Fragen in poetisch-eindringliche Texte. Prosa, die dank Rosas unvergesslicher Stimme haftend bleibt. Mahnend, verfolgend, wabernd. Die völlig analoge Komposition des für den Winter 2024 angekündigten Albums „Interior“ verleiht ihrer Stimme die tragende Rolle auf einer Reise durch verschiedene Genres und Themen wie Herzschmerz, Familiendramen, Schönheit und Spiritualität. „I’ve been losing the faith to see“, singt die Künstlerin auf dem Track „By Gaining Many Somethings“. Eine melancholisch wärmende Suche zwischen Reflektion und Observation – im Innen und Außen.

Sextile

„Sextile sind „ready to rage“ auf der About Pop-Bühne. 2015 aus der Underground-Szene in Los Angeles entstiegen, weiß dieses Band-Powerhouse, was es bedeutet, das Publikum mitzureißen. Kein Wunder, immerhin geht ihr treibender Sound-Mix aus Post-Punk und elektronischem Rock steil nach vorne. Nach dem Release ihres Debütalbums und einer weiteren EP verabschiedeten sich Sextile nach dem tragischen Tod eines Bandmitgliedes im Oktober 2019 in eine Pause. 2023 beamen sie sich zurück an die Bildoberfläche. Ihr im September erschienenenes Album „Push“ wird seinem Namen gerecht. Dank der (noch) höheren BPM ist diese Platte ein echter Serotonin-Booster, der zwischen Dance Music, Gabber und Trans illuminiert.

Sofie Royer

Sofie Royer verleiht dem Begriff „Tausendsassa“ eine ganz neue Dimension. Es gibt fast keine künstlerische Disziplin, in der die Musikerin und Komponistin nicht unterwegs ist. Sie singt, schreibt und produziert ihre Tracks in Eigenregie, liebt die Lyrik, Reality-Fernsehen der frühen

Achtzigerjahre, hegt eine Leidenschaft für mittelalterliche Aufführungen sowie Opern- und Balletttraditionen in ihrer Heimatstadt Wien. Der Titel ihres 2022 veröffentlichten Albums „Harlequin“ scheint all diese Einflüsse zu vereinen. Damit gelingt Sofie Royer eine ebenso theatrale wie musikalische Montage seltsamer Charaktere, volkstümlicher Schauplätze und geheimnisvoller Chronologien.

Station 17

Eigentlich wollten sie während des Lockdowns einfach mal wieder zusammen jammen – daraus entstanden ist das bereits elfte Album „Oui Bitte“ von Station 17. Ganz unverhofft, zwischen Pool und Forellenteich. Die Story dieses Bandprojekts beginnt 1988 in Hamburg. Abgeschottet von der Öffentlichkeit leben dort behinderte Menschen in Wohngruppen zusammen. In der Wohngruppe 17 entwickelt sich die Idee, gemeinsam mit nicht-behinderten Menschen Musik zu machen. Seit jeher umschiffen Station 17 in der immer wechselnden Besetzung gekonnt die starren Genre-Grenzen. Ihre musikalische Bandbreite reicht von Heavy Metal, Jazz über Rock, Electro und House bis zu Experimental-Kunst.

UCHE YARA

UCHE YARA als Newcomerin zu bezeichnen fühlt sich fast schon falsch an: Das österreichische Ausnahmetalent spielte bereits Live-Gigs für große Festivals und Bands wie Bilderbuch, Parcels und The Rolling Stones noch bevor sie ihren ersten Hit-Song „www she hot“ veröffentlichte – ein Indie Rock-Banger der mühelos zwischen Yves Tumor, Jean Dawson und anderen internationalen Größen mithalten kann. Festlegen will sich die Anfang 20-jährige Sängerin, Multiinstrumentalistin und Songwriterin nicht. Ihr musikalisches Spektrum reicht von Psychedelic Rock über Tango bis hin zu R&B-Groove und vielem mehr. Die tiefe, kraftvolle Stimme und ihre Präsenz auf der Bühne machen UCHE YARA zu einem hypnotisierenden Live-Act.

Über die ABOUT POP:

ABOUT POP ist die einzige Veranstaltung für aktuelle Themen rund um Pop-Kultur und Pop-Musik in Stuttgart mit Strahlkraft auf die gesamte Region und Baden-Württemberg. Sie findet jährlich auf dem Wizemann Areal in Stuttgart-Bad-Cannstatt statt. 2024 findet sie am 17. und 18. Mai zum sechsten Mal statt und somit zum ersten Mal an zwei Tagen.

Mehr unter: www.aboutpop.de

Zum Aftermovie der letzten Ausgabe auf YouTube: <https://youtu.be/OvNqotEwjVg>

Weitere Infos zum Pop-Büro Region Stuttgart finden Sie jederzeit unter www.popbuero.de